

Junge Talente



Nikita Koller
Violine



Kateryna Tereschchenko
Klavier

Auftakt mit Josip Garic, Klavier, 14 Jahre alt

Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart,
Niccolò Paganini, Claude Debussy, Camille Saint-Saëns

Sonntag, 25. Januar 2026, 17.00 Uhr
Gartensaal der Villa Boveri, Baden

Ländliweg 5, beim Parkhaus Ländli
Eintritt frei. Kollekte.

Reservation: www.korendfeld.ch/alle-konzerte / 044 491 62 41 (Beantworter)
Über nicht abgeholte Billette wird 20 Minuten vor Konzertbeginn verfügt.

Nikita Evgeny Koller (*2009) ist seit September 2024 Violinschüler von Professor Robin Wilson an der Yehudi Menuhin School in London. Zuvor lernte er Violine bei Liana Tretiakova und Inna Khriplovich in Zürich sowie bei Professor Zakhar Bron in Interlaken. Im Sommer 2024 war er Junior Student an der Solistenakademie in Verbier und 2025 an der Sommerakademie der New England Conservatory in Boston. Nikita Koller ist Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, u.a. der Leonid Kogan International Competition (2025, Brüssel), der David Oistrakh Violin Competition (2023, Astana), des Artur Grumiaux (2022, Brüssel) und des Schweizer Jugendmusikwettbewerbs (2021 bis 2024). Er debütierte mit zehn Jahren als Solist mit einem Kammerorchester und im folgenden Jahr mit einem Symphonieorchester. Seitdem ist er mit mehreren Orchestern aufgetreten, unter anderem mit der Zürcher Kammerphilharmonie, mit dem Collegium Cantorum (Zürich), der Camerata Tchaikovsky (London), mit Les solistes de Neuchâtel, mit der Bayerischen Philharmonie (München), dem Kammerorchester Lyra (Wien) sowie mit dem Gringolts Quartett und dem ZKO Quartett. Konzertauftritte führten ihn in renommierte Säle wie das KKL Luzern, das Stadtcasino Basel, das Mozarteum Salzburg, das Palais Ehrbar (Wien), das Cuvilliés-Theatre (München), die Jordan Hall (Boston), das Kings Place (London) und die Carnegie Hall in New York. Nikita Koller ist nicht nur ein passionierter Solist, Kammermusik bedeutet ihm ebenso viel. Regelmässig spielt er mit Freunden in verschiedenen Formationen.

Kateryna Tereshchenko wurde in der Ukraine geboren. Sie studierte bei B. Fedorov an der Kiewer Lysenko-Musikschule und von 2007 bis 2011 bei Konstantin Scherbakov an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK (Master Specialized Musik Performance – Solistin). Von 2011 bis 2013 war sie Masterstudentin bei Ulrich Koella (Master Specialized Musik Performance – Kammermusik – Lied). 2011 und 2012 wurde sie mit dem Studienpreis des Migros Kulturprozent Wettbewerbs in Zürich ausgezeichnet. 2013 bis 2016 war sie Mitglied der Orchester-Akademie am Opernhaus Zürich. Zahlreiche Konzerte als Solistin (Klavierabende und Konzerte mit Orchester), als Kammermusikerin in verschiedenen Formationen sowie als Liedbegleiterin führten Kateryna Tereshchenko in die Ukraine, nach Deutschland, Polen, Tschechien, Österreich und in die Schweiz.

Programm

Johann Sebastian Bach
(1685 – 1750)

Sonate für Violine solo nr. 2 in A-Moll, BWV 1003
Grave und Fuga

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756 – 1791)

Sonate für Violine und Klavier in B-Dur, KV 378
*Allegro moderato • Andantino sostenuto e cantabile
• Rondeau. Allegro – Allegro (II) – Coma Prima*

Niccolò Paganini
(1782 – 1840)

Caprice für Violine solo Nr. 21

Claude Debussy
(1862 – 1918)

Sonate für Violine und Klavier in G-Moll
*Allegro vivo • Intermède. Fantastique et léger •
Finale. Très animé*

Camille Saint-Saëns
(1835 – 1921)

Introduction et Rondo Capriccioso, op. 28